

WallMaster

DE – Betriebsanleitung (Original)

Typenschild einkleben

1 Allgemeines	- 6 -
1.1 Einleitung	- 6 -
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	- 6 -
1.3 Hinweise für den Betreiber	- 7 -
2 Sicherheit	- 8 -
2.1 Allgemeines	- 8 -
2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen	- 8 -
2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder	- 9 -
2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	- 9 -
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung	- 11 -
2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten	- 11 -
3 Produktangaben	- 13 -
3.1 Funktionsbeschreibung	- 13 -
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	- 15 -
3.3 Allgemeine Anforderungen nach DIN EN ISO 21904	- 17 -
3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	- 18 -
3.5 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt	- 18 -
3.6 Restrisiko	- 19 -
4 Transport und Lagerung	- 20 -
4.1 Transport	- 20 -
4.2 Lagerung	- 20 -
5 Montage	- 21 -
5.1 Auspacken und Montage des Produkts	- 22 -
5.2 Montage – Fortluftbetrieb	- 25 -
6 Benutzung	- 29 -
6.1 Qualifikation des Bedienpersonals	- 29 -
6.2 Bedienelemente	- 29 -
6.3 Inbetriebnahme	- 30 -
7 Instandhaltung	- 31 -
7.1 Pflege	- 31 -
7.2 Wartung	- 33 -
7.2.1 Filterwechsel - Sicherheitshinweise	- 33 -
7.2.2 Filterwechsel	- 34 -

7.2.3	Wartungsplan.....	- 39 -
7.2.4	Wartungsnachweis (Kopiervorlage).....	- 40 -
7.3	Störungsbeseitigung.....	- 41 -
7.4	Notfallmaßnahmen.....	- 41 -
8	Entsorgung	- 42 -
8.1	Kunststoffe	- 42 -
8.2	Metalle	- 42 -
8.3	Filterelemente	- 42 -
9	Anhang	- 43 -
9.1	EG-Einbauerklärung	- 43 -
9.2	UKCA Declaration of Installation	- 44 -
9.3	Technische Daten.....	- 45 -
9.4	Maßblätter	- 46 -
9.5	Ersatzteile und Zubehör.....	- 47 -

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Produkts.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit dem Produkt beauftragt ist.

Dazu gehören unter anderem:

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung),
- der Transport,
- die Montage,
- die Entsorgung.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der KEMPER GmbH, im Folgenden Hersteller genannt, überlassen werden.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwendung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet. Soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind dem Hersteller vorbehalten.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts. Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber, um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, zum Beispiel bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Bedienerpersonal. Neben der Betriebsanleitung und den im Nutzungsland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Richtlinien für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen sowie An- und Umbauten am Produkt vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Es ist nur geschultes oder unterwiesenes Bedienpersonal für die Bedienung, Wartung und den Transport des Produkts einzusetzen. Die Zuständigkeiten des Bedienpersonals für die Bedienung, Wartung und den Transport sind klar festzulegen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des Produkts können technische Gefahren für das Bedienpersonal beziehungsweise Beeinträchtigungen des Produkts sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn es:

- von nicht geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instandgehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

⚠ GEFAHR

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

Dieses Symbol wird auch für Warnhinweise vor Sachschäden verwendet.

HINWEIS

Die allgemeinen Hinweise sind einfache weiterführende Informationen, die nicht vor Personen- oder Sachschäden warnen.

1. Aufzählungen von Handlungsschritten sind als Zahlen mit Punkt gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge wichtig ist.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Auflistungen von Teilen in einer Legende oder für Anweisungen gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge unwichtig ist.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder können sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Vor der Anwendung ist der Benutzer des Produkts durch Information, Anweisung und Schulung über die Handhabung des Produkts sowie die zur Verwendung kommenden Materialien und Hilfsmittel zu unterweisen.

Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Produkt eingesetztes Bedienpersonal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des Produkts griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Richtlinien sind einzuhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung sind klar festzulegen und einzuhalten. Denn so werden Fehlhandlungen - insbesondere in Gefahrensituationen - vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedienpersonal beziehungsweise das Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen, langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr irgendwo hängen zu bleiben oder an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am Produkt ein, den Arbeitsvorgang sofort stillsetzen, sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Arbeiten am Produkt dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Bedienpersonal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Bedienpersonal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Produkt tätig werden!

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung

Service- und Wartungstüren müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Störungsbeseitigungen dürfen nur bei abgeschaltetem Produkt durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege vor Verschmutzung oder Pflegemittel bewahren.

Die vorgeschriebenen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung/Inspektion sind einzuhalten.

Vor der Demontage die Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen.

2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

▲ GEFAHR

Gefahr durch Schwebende Lasten!

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schwere bis tödliche Verletzungen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Stets außerhalb der Gefahrenzone bleiben.
- Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
- Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.

▲ WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel!

Schweißstaub-/ Rauch nicht einatmen! Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

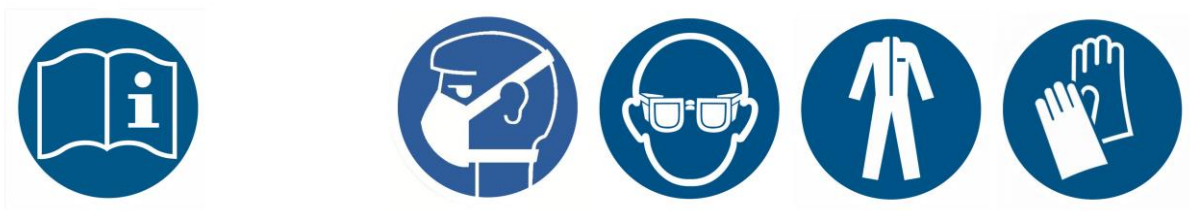
Schweißrauch enthält Substanzen, welche Krebs auslösen können!

Hautkontakt mit Schneid- und Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Reparatur- und Wartungsarbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, einen Einwegoverall, Schutzbrille, Handschuhe und eine geeignete Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149 tragen.

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.



3 Produktangaben

3.1 Funktionsbeschreibung

Das Produkt ist ein kompaktes Schweißrauchfiltergerät (Wandmontage) mit dessen Hilfe die beim Schweißen entstehenden Schweißrauche mit einem Abscheidegrad von mehr als 99% abgeschieden werden.

Das Produkt wurde speziell entwickelt, um Ventilator-betriebene Produkte mit Filtertechnik auf- oder nachzurüsten.

Über die Einlassstutzen oberhalb des Produkts wird verunreinigte Luft dem Produkt zugeführt, dabei durchströmt die Luft das Filtermedium und wird unterhalb des Produkts in gereinigter Form dem Arbeitsraum zurückgeführt. Optional kann die Fortluft auch über einen Schlauchanschluss nach draußen geleitet werden.

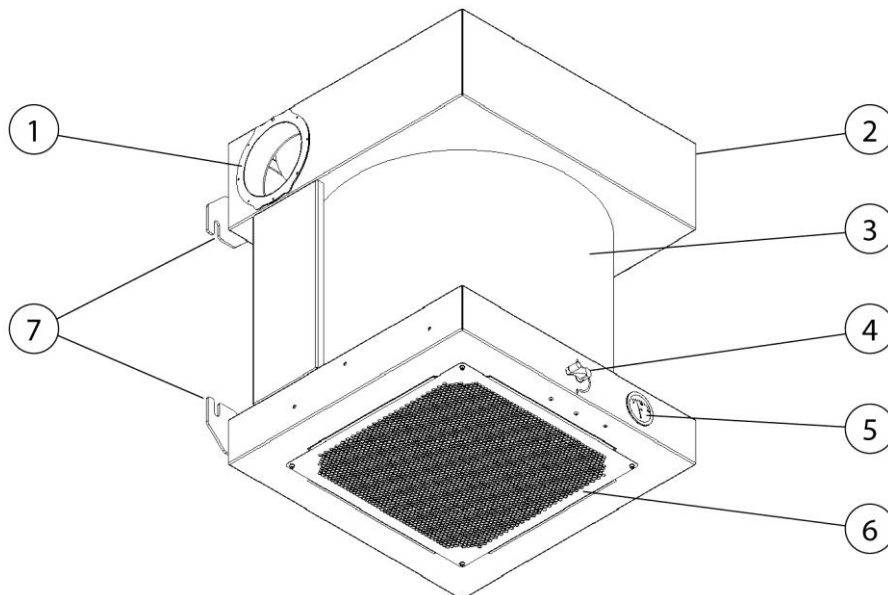


Abb. 1: Positionen am Produkt - Umluftbetrieb

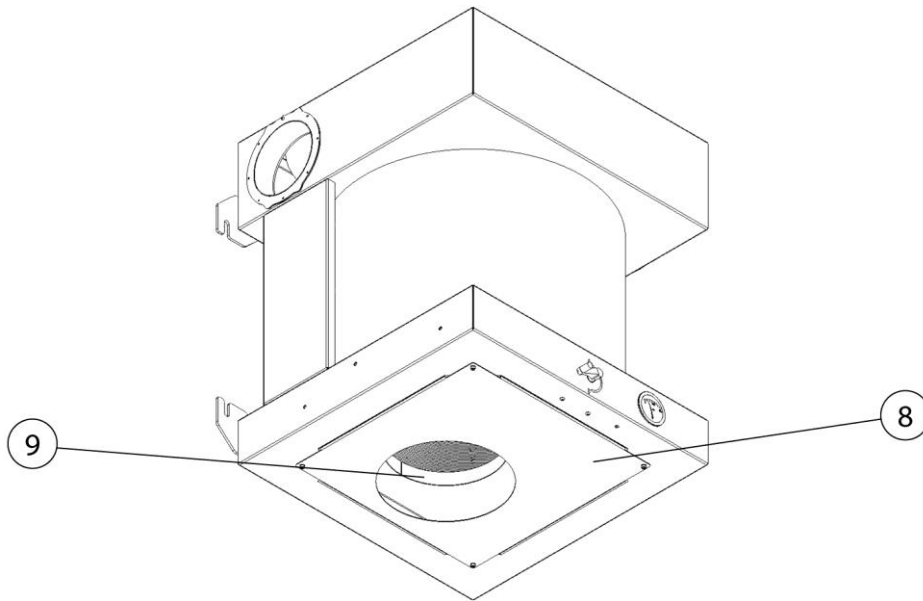


Abb. 2: Positionen am Produkt - Fortluftbetrieb

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Einlass-Anschlussstutzen 1	6	Reinluftauslassgitter
2	Einlass-Anschlussstutzen 2	7	Wandhalter
3	Filterelement	8	Verkleidungsblech für optionalen Fortluftbetrieb
4	Hebevorrichtung Kontaminationsfreier Filterelementwechsel	9	Anschlussstutzen für optionalen Fortluftbetrieb
5	Differenzdruckanzeige		

Tab. 1: Positionen am Produkt

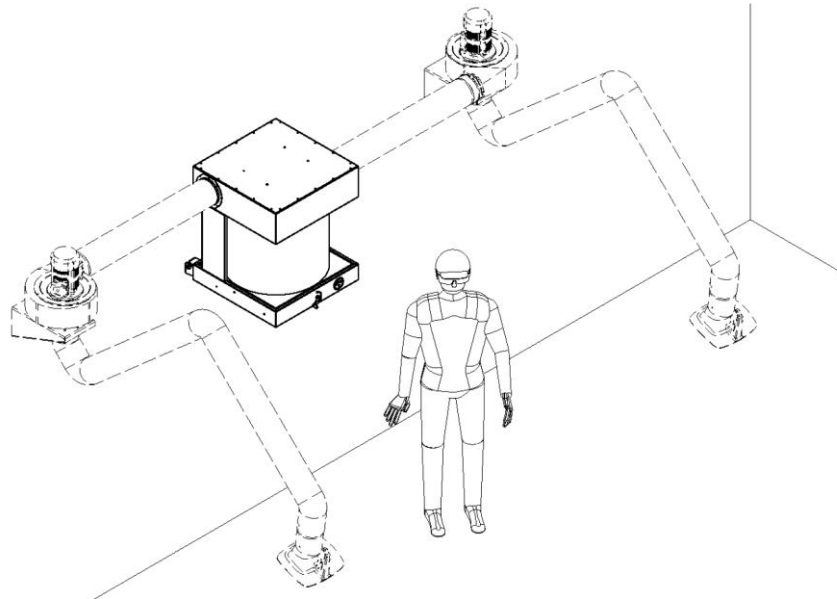
Anwendungsbeispiel:

Abb. 3: Anwendungsbeispiel

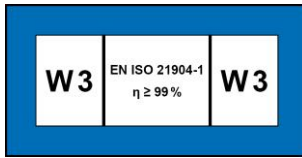
Hinweis: Anbauteile gehören nicht zum Lieferumfang des Produkts.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist dazu konzipiert die Schweißbrauche, die beim Verschweißen von metallischen Werkstoffen entstehen, an der Entstehungsstelle abzusaugen und auszufiltern. Grundsätzlich ist das Produkt bei allen Arbeitsverfahren einsetzbar, bei denen Schweißbrauche freigesetzt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass keine glühenden Funken in das Produkt eingesogen werden.

In den technischen Daten befinden sich die Abmessungen und weitere Angaben zum Produkt, die beachtet werden müssen.

HINWEIS



Nur Produkte, die mit dem W3 Aufkleber versehen sind, wurden entsprechend geprüft und zertifiziert. Siehe auch Kapitel technische Daten: Schweißrauchklasse und Prüfnorm.

HINWEIS

Beim Verschweißen von legierten oder hochlegierten Stählen mit Schweißzusätzen über 5% Chrom/ Nickel, werden krebserregende CMR-Stoffe (en. Carcinogenic, mutagenic, reprotoxic) freigesetzt. Entsprechend der behördlichen Vorschriften dürfen in Deutschland zum Absaugen dieser gesundheitsgefährdenden Rauchpartikel nur geprüfte und hierfür Zugelassenen Produkte im sogenannten Umluftverfahren betrieben werden.

Nur Produkte, die den Anforderungen der Schweißrauchabscheideklasse W3 - geprüft erfüllen, dürfen für die zuvor genannten Schweißverfahren im Umluftverfahren betrieben werden!

Beim Absaugen von Schweißrauch mit krebserzeugenden Bestandteilen zum Beispiel Chromate, Nickeloxide und weitere, sind die Anforderungen der technischen Regeln für Gefahrenstoffe TRGS 560 (Luftrückführung bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden, erbgutverändernden und fruchtbarkeitsgefährdenden Stäuben) und TRGS 528 (Schweißtechnische Arbeiten) einzuhalten.

HINWEIS

Die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ beachten und diese unbedingt einhalten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Produkts. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Produkt.

3.3 Allgemeine Anforderungen nach DIN EN ISO 21904

HINWEIS

Anschluss von Rohrleitungen, Absaugarmen und Schläuchen.

Am Produkt angeschlossene Rohrleitungen, Absaugarme und Schläuche können zu einem Druckabfall führen und müssen vom Anlagenplaner oder Anwender berücksichtigt werden.

Die angeschlossenen Komponenten müssen für das Produkt geeignet sein und den erforderlichen Mindestvolumenstrom (Absaugleistung) gewährleisten.

Eine mögliche Auslegung der Kanalisierung kann beim Hersteller erfragt werden.

Die angeschlossenen Komponenten sind regelmäßig auf ordnungsgemäßen Sitz, Undichtigkeiten und Verstopfungen zu überprüfen.

Die erforderliche Absaugleistung ist am Erfassungselement zu überprüfen.

HINWEIS

Rückführung der Luft in die Arbeitsplatzatmosphäre

In einigen Staaten ist die Rückführung der Luft in die Arbeitsplatzatmosphäre nicht empfohlen oder verboten. Es kann notwendig sein die Abluft über einer Kanalisierung nach draußen zu leiten.

3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Mit dem Produkt sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

Der Betrieb des Produkts in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Explosionsschutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt.

Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

1. Verfahren, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:
 - mit Funken zum Beispiel aus Schleifprozessen versetzt ist, die aufgrund ihrer Größe und Anzahl zu Schädigungen des Filtermediums bis hin zu einem Brand führen können;
 - mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist;
 - mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können;
 - mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist, die das Produkt und die eingesetzten Filterelemente beschädigen;
 - mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist, die bei der Trennung des Werkstoffes freigesetzt werden.

2. Standorte im Außenbereich bei denen das Produkt Witterungseinflüssen ausgesetzt wird, da das Produkt nur in geschlossenen Gebäuden aufgestellt werden darf.
Ist gegebenenfalls eine Outdoor-Variante vom Produkt vorhanden, darf diese im Außenbereich aufgestellt werden. Darauf achten, dass für die Außenaufstellung gegebenenfalls weiteres Zubehör benötigt wird.

3.5 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt

Am Produkt sind diverse Kennzeichnungen und Schilder angebracht. Sollten diese beschädigt oder entfernt werden, sind sie umgehend durch Neue an gleicher Position zu ersetzen.

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

In dem Land, in dem das Produkt verwendet wird, können beim Hersteller zusätzlich erforderliche Sicherheitshinweise und Piktogramme nach gültigem Recht zur Verfügung gestellt werden.

3.6 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Produkts ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem Produkt arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

▲ WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich – Atemschutz der Klasse FFP2 oder hochwertiger tragen.

Hautkontakt mit Schweißrauchpartikel kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung tragen.

Vor Beginn des Schweißprozesses sicherstellen, dass das Produkt richtig eingestellt und in Betrieb ist. Die Filterelemente müssen vollständig und im unbeschädigten Zustand sein.

Das angeschlossene Erfassungselement muss die Schweißrauche sicher erfassen. Das richtige Positionieren ist der Dokumentation des Erfassungselementes zu entnehmen.

Beim Wechsel der Filtereinsätze kann es zu Hautkontakt mit dem abgeschiedenen Staubpartikeln kommen und es können durch die Arbeiten auch Teile der Staubpartikel aufgewirbelt werden. Daher müssen Atemschutz und Schutzkleidung getragen werden.

Glutnester in den Filterelementen können möglicherweise zu einem Schwelbrand führen – Produkt ausschalten, falls vorhanden die Drosselklappe in dem Erfassungselement schließen und das Produkt kontrolliert auskühlen lassen.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

▲ GEFAHR

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des Produkts möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die gegebenenfalls vorhandene Palette mit dem Produkt kippen und herabstürzen!

- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten!
- Die zulässigen Traglasten der Transport und Hebehilfen beachten!
- Die geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachten.

Für den Transport bei Produkten mit Palette einen geeigneten Hubwagen oder Gabelstapler verwenden.

Das Gewicht des Produkts kann dem Typenschild oder den technischen Daten entnommen werden.

4.2 Lagerung

Das Produkt muss in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +50°C [-4°F bis 122°F] an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

Bei allen Produkten ist die Dauer der Lagerung unkritisch.

5 Montage

Hinweise für die sichere Montage des Produkts.

HINWEIS

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbständigen Montage nur unterwiesenes Fachpersonal beauftragen.

- Für die Montage des Produkts werden mindestens zwei Mitarbeiter benötigt.
 - Nur geeignetes Transport- und Hebewerkzeug benutzen.
 - Es muss sichergestellt werden, dass der Montageort ausreichend Tragfähigkeit bietet.
 - Nur geeignetes Befestigungsmaterial verwenden.
 - Das Befestigungsmaterial ist nach den örtlichen Gegebenheiten zu wählen.
 - Das Produkt darf niemanden in seinem Arbeitsbereich behindern.
 - Vorhandene Luftauslassgitter dürfen nicht verdeckt werden.
 - Vorhandene Wartungstüren- und Deckel müssen frei zugänglich sein.
-

⚠ GEFÄHR

Lebensgefährliche Verletzungen durch herabstürzende Teile möglich!

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schweren bis tödliche Verletzungen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
 - Stets außerhalb der Gefahrenzone bleiben.
 - Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
 - Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.
-

⚠ WARNUNG

Schwere Verletzungen durch fehlerhaftes Anschließen möglich!

Die notwendigen Absicherungen beachten und das Produkt nur durch eine dafür ausgebildete Fachkraft anschließen lassen.

5.1 Auspacken und Montage des Produkts

Vorbereitung der Montage:

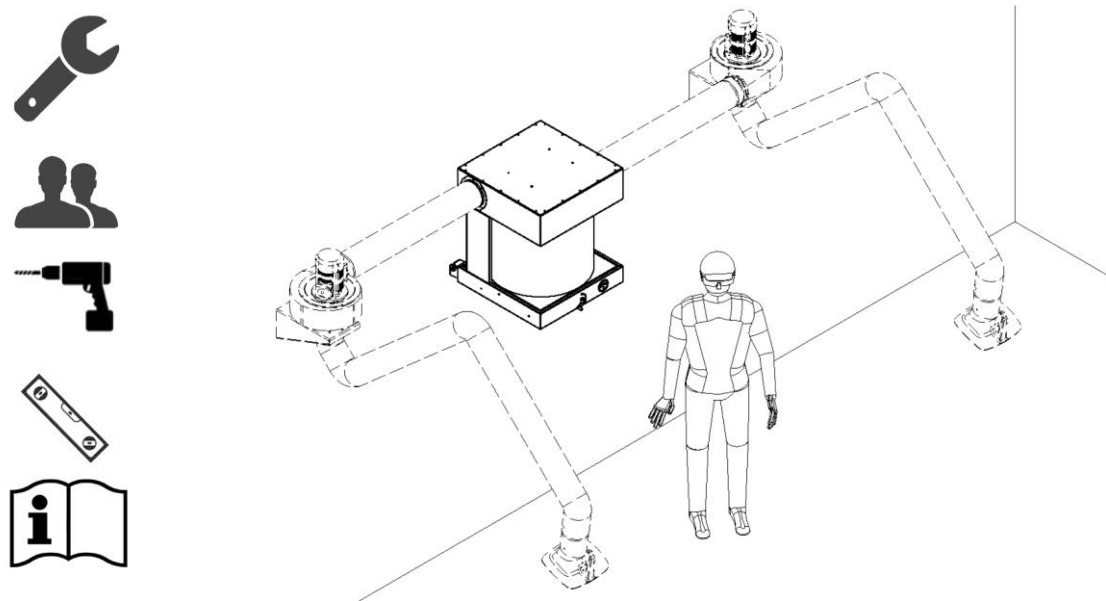


Abb. 4: Vorbereitung der Montage

Lieferumfang:

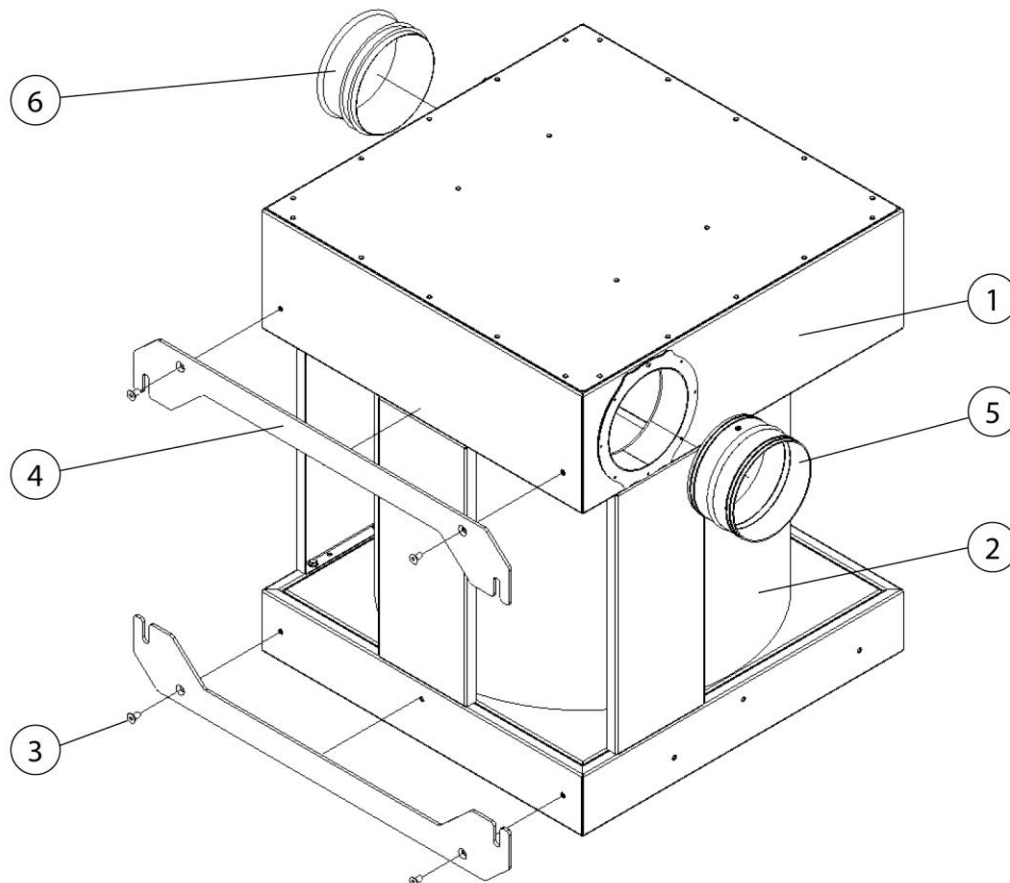


Abb. 5: Lieferumfang + Montage

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Produkt	4	Wandhalteblech (2 x)
2	Filterelement	5	Steckverbinder (2 x)
3	Schraube (4 x)	6	Enddeckel (1 x)

Tab. 2: Lieferumfang + Montage

Die Montage wie folgt durchführen:

1. Das Verpackungsmaterial sowie die Spannbänder vom Produkt entfernen.
2. Die 2 x Wandhaltebleche (Pos. 4) mit den Schrauben (Pos. 3) an der Rückseite des Produkts verschrauben.
3. Die Steckverbinder (Pos. 5) in die Einlassöffnung am Produkt bis zum Anschlag einschieben.
4. Wird nur eine Einlassöffnung verwendet, muss die nicht verwendete Einlassöffnung mit dem Enddeckel (Pos. 6) verschlossen werden.

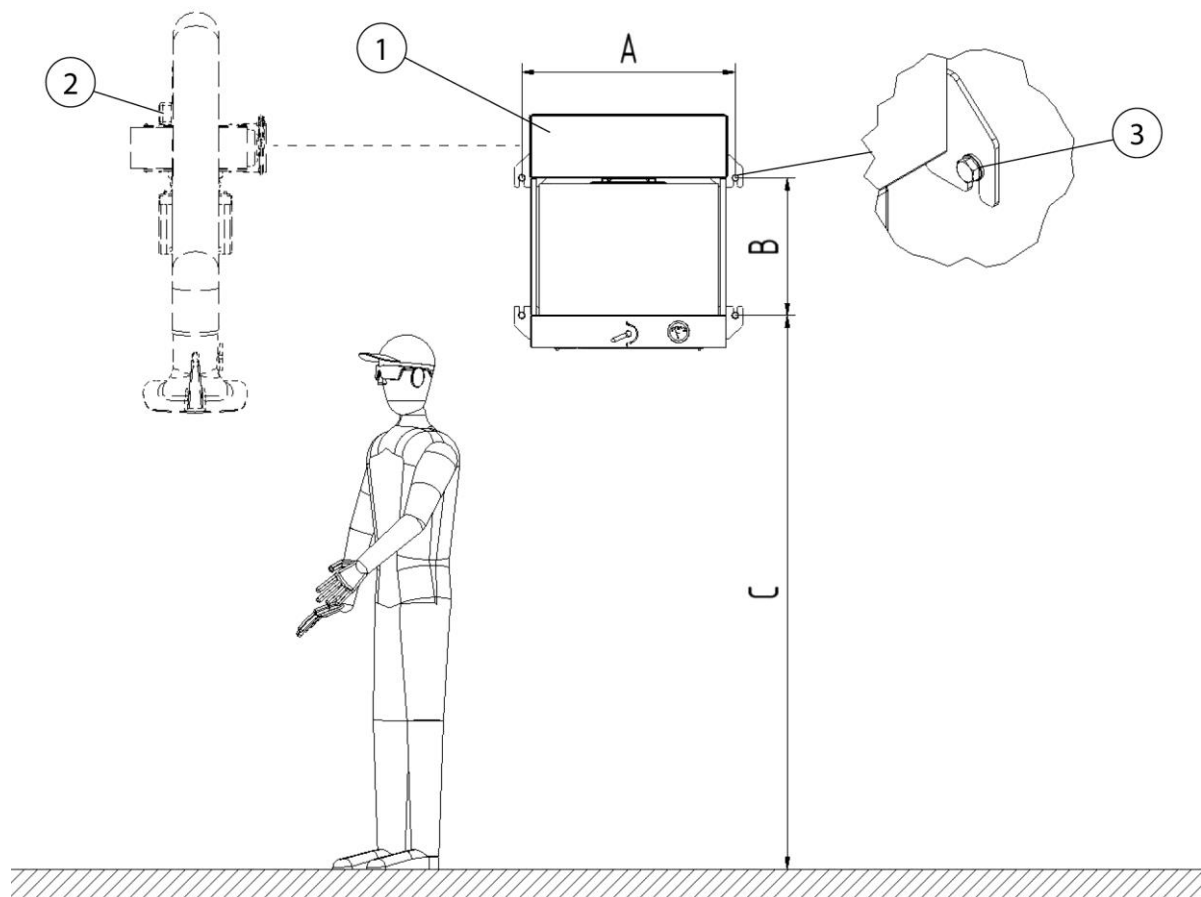


Abb. 6: Positionierung des Produkts

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Abmessung
1	Produkt	A	715 mm
2	Abluftset (nicht im Lieferumfang enthalten)	B	458 mm
3	Schraube + U-Scheibe je 4 x (nicht im Lieferumfang enthalten)	C	Nach örtlicher Gegebenheit

Tab. 3: Positionierung des Produkts

5. Die vier Bohrlöcher laut Bohrbild/ Tabelle am Montageort anzeichnen. Dabei darauf achten, dass für die Montage der optional erhältlichen Anbauteile ausreichend Abstand zur Decke vorhanden ist.
6. Die vier Bohrlöcher nach Vorschrift bohren und anschließend geeignete Dübel einsetzen.
7. Die Palette mit dem Produkt mit geeignetem Hebwerkzeug, zum Beispiel Gabelstapler, auf Höhe der Bohrlöcher anheben und mit 4 x

geeigneten Schrauben
und U-Scheiben an der Wand oder Standsäule befestigen.

8. Die Schrauben fest anziehen. Über den sicheren Halt des Produkts vergewissern, bevor die Palette mit dem Hebewerkzeug abgesenkt wird.

HINWEIS

Bei der Montage der gegebenenfalls vorhandenen Anbauprodukte den beigelegten Anleitungen folgen.

5.2 Montage – Fortluftbetrieb

Das Produkt ist ein kompaktes Schweißrauchfiltergerät, mit dessen Hilfe die beim Schweißen entstehenden Schweißrauche mit einem Abscheidegrad von mehr als 99 % abgeschieden werden. Die Luft wird unterhalb des Produkts in gereinigter Form direkt dem Arbeitsraum zurückgeführt.

In manchen Regionen ist es erforderlich, die gereinigte Luft als Fortluft nach draußen zu führen.

Die Montage wie folgt durchführen:

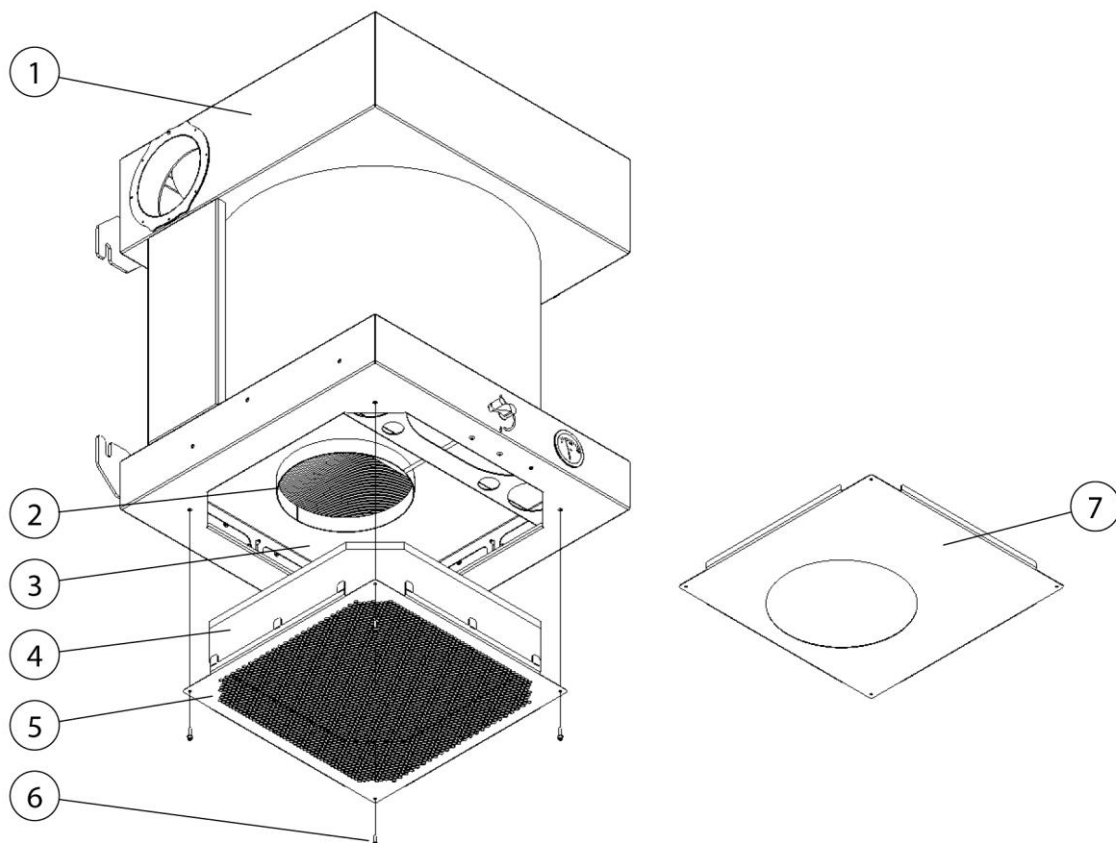


Abb. 7: Montage Fortluftbetrieb

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Produkt	5	Reinluftauslassgitter
2	Anschlussstutzen Ø 250 mm	6	Innensechskantschraube M5 (4x)
3	Hebevorrichtung	7	Verkleidungsblech
4	Schallschutzmatte		

Tab. 4: Montage Fortluftbetrieb

1. Das Reinluftauslassgitter (Pos. 5) und die Vorfiltermatte (Pos. 4) durch Lösen der vier Innensechskantschrauben (Pos. 6) entfernen.

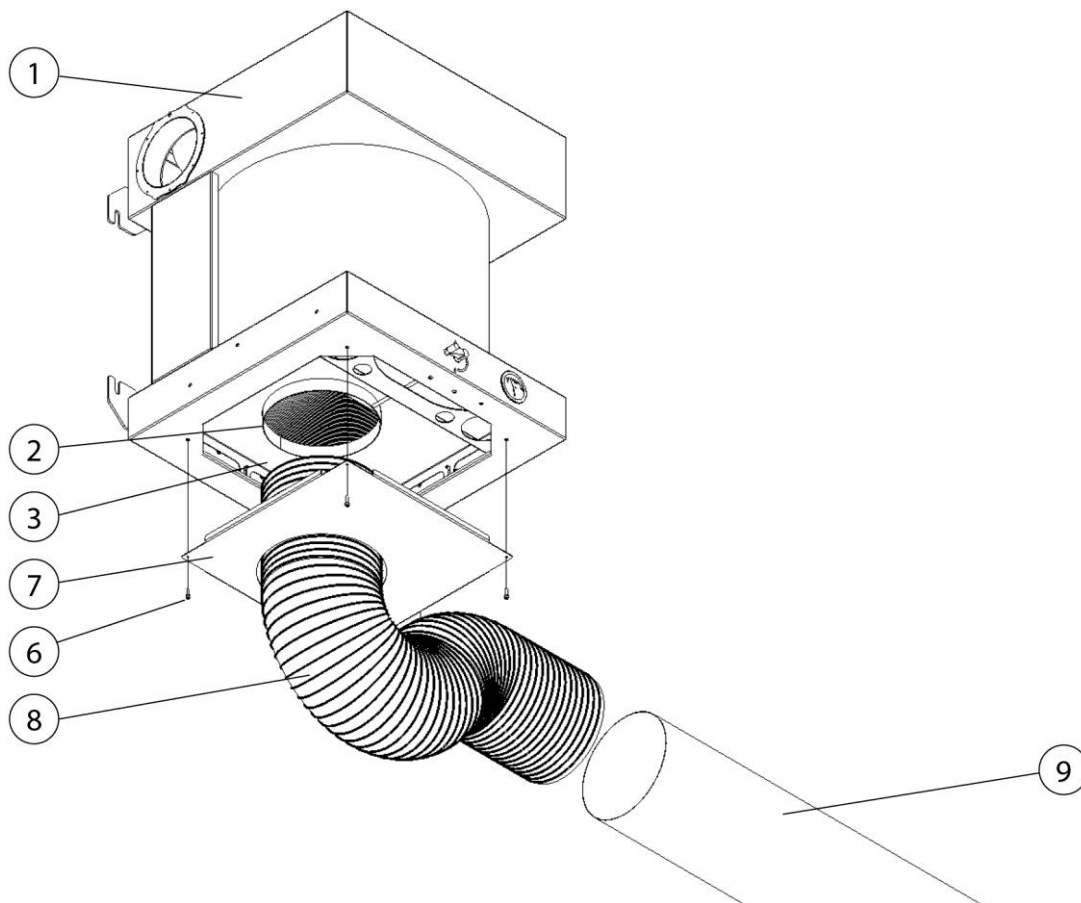


Abb. 8: Montage Fortluftbetrieb

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Produkt	6	Innensechskantschraube M5 (4 x)
2	Anschlussstutzen Ø 250 mm	7	Verkleidungsblech
3	Hebevorrichtung	8	Fortluftschlauch mit Schlauchschellen (nicht im Lieferumfang)
		9	Rohrleitungssystem (nicht im Lieferumfang enthalten)

Tab. 5: Montage Fortluftbetrieb

2. Den Fortluftschlauch (Pos. 8) mit einer Schlauchschelle am Anschlussstutzen (Pos. 2) befestigen.

HINWEIS

Funktion der Hebevorrichtung

Um die Funktion der Hebevorrichtung (Pos. 3) aufrecht zu halten, darf an dem Anschlussstutzen (Pos. 2) nur ein flexibler Fortluftschlauch (Pos. 8) angeschlossen werden.

3. Das Verkleidungsblech (Pos. 7) mit den vier Innensechskantschrauben (Pos. 6) am Produkt befestigen.
4. Den Fortluftschlauch (Pos. 8) je nach örtlicher Gegebenheit mit einem Wandauslass oder einer Rohrleitungssystem (Pos. 9) verbinden und anschließend mit einer Schlauchschelle fixieren.

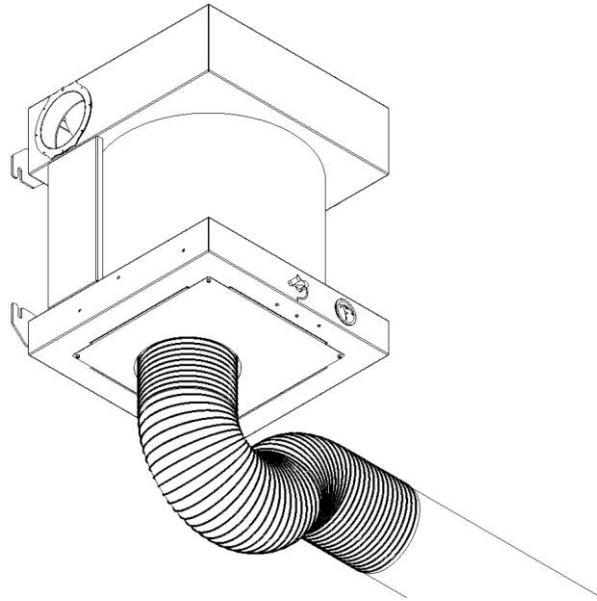


Abb. 9: Montage Fortluftbetrieb

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Verwendung, Wartung und Reparatur des Produkts befasst, muss diese Betriebsanleitung sowie die Anleitungen etwaiger Anbau- und Zubehörprodukte, gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Anwendung des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die infrage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Das Produkt sollte nur von geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal benutzt werden.

Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Bedienelemente

An der Vorderseite des Produkts befindet sich die Differenzdruckanzeige und die Kurbel für die Hebevorrichtung.

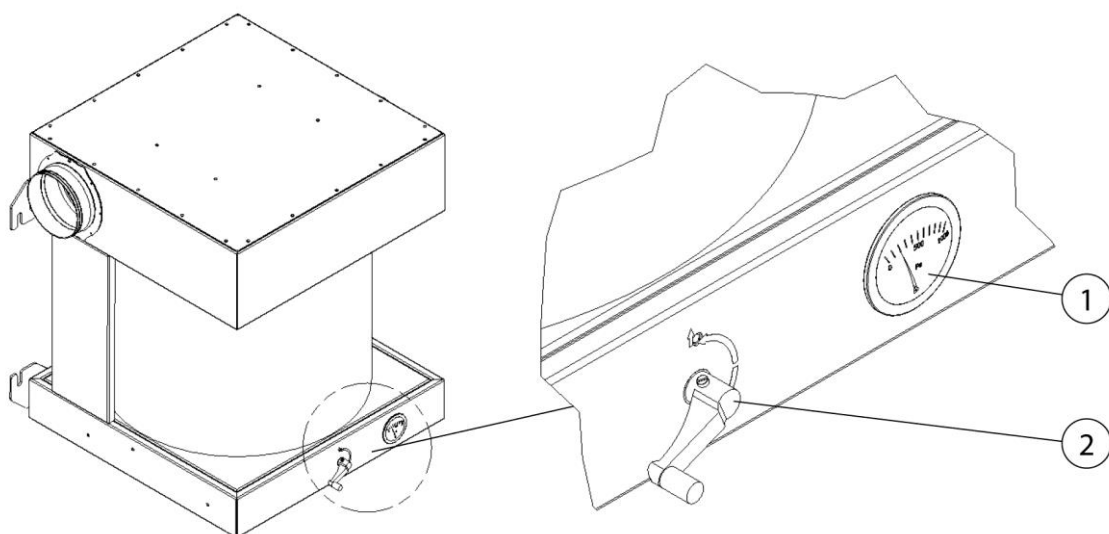


Abb. 10: Bedienelemente

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Differenzdruckanzeige	2	Kurbel – Hebevorrichtung Filterelement

Tab. 6: Bedienelemente

- **Differenzdruckanzeige (Pos. 1)**
dient zur Überwachung des Filterelements.
Steigt der Verschmutzungsgrad (Verunreinigung) des Filters, steigt auch der Differenzdruck. Überschreitet der Differenzdruck einen bestimmten Wert, ist ein Filterwechsel erforderlich.
- **Kurbel-Hebevorrichtung (Pos. 2)**
Die Kurbel (Pos. 2) dient zum Fixieren der Filterpatrone.
Hebevorrichtung absenken (Filterpatrone lösen): Drehrichtung im Uhrzeigersinn
Hebevorrichtung anheben (Filterpatrone fixieren): Drehrichtung gegen Uhrzeigersinn

Siehe auch Kapitel „Störungsbeseitigung beziehungsweise Filterwechsel.“

6.3 Inbetriebnahme

⚠ WARNUNG

Gefahr durch fehlerhaften Zustand der Anlage.

Vor der Inbetriebnahme muss die Montage des Produkts komplett abgeschlossen sein.

Falls vorhanden müssen alle Türen und Revisionsöffnungen geschlossen und alle erforderlichen Anschlüsse angeschlossen sein.

Im Falle einer Störung siehe Kapitel „Störungsbeseitigung“.

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um das Produkt in einem optimalen Zustand zu halten.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Die zur Verwendung erforderlichen Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile muss Sorge getragen werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

7.1 Pflege

Die Pflege des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen des Produkts sowie - wenn vorhanden - die Kontrolle der Filtereinsätze.

Die unter Kapitel „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung“ aufgeführten Warnhinweise sind zu beachten.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen! Dadurch können Staubpartikel/ oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, das Produkt auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

Für die optimale Pflege und Reinigung der pulverbeschichteten Oberflächen ist folgendes zu beachten:

- Das Produkt monatlich oder nach Bedarf gründlich reinigen.
- Die äußeren Flächen des Produkts mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Staubklasse H oder mit feuchten weichen Tüchern/ Industrierwatte reinigen.
- Bei hartnäckigen Verschmutzungen handelsübliche Haushaltsreiniger verwenden. Starkes Reiben vermeiden.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.

- Keine sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.
- Keine organischen Lösungsmittel, die Ester, Ketone, Alkohole, Kohlenwasserstoffe oder dergleichen verwenden.

7.2 Wartung

HINWEIS

Nur bei Verwendung von originalen Ersatzteilen wird der Qualitätsstandard sichergestellt.

Für Schäden durch Verwendung von Fremdteilen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Jede durchgeführte Wartung muss im Wartungsnachweis vermerkt werden.

7.2.1 Filterwechsel - Sicherheitshinweise

Die Lebensdauer der Filtereinsätze richtet sich nach Art und Menge der abgeschiedenen Partikel.

Mit zunehmender Staubbelastung der Filter steigt der Strömungswiderstand und die Absaugleistung des Produkts nimmt ab.

Auch bei Produkten mit einer gegebenenfalls vorhandenen automatischen Filter-Abreinigung, kann es durch haftende Ablagerungen zu einer Verringerung der Absaugleistung kommen.

Ein Filterwechsel ist erforderlich!

▲ WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel

Schweißstaub-/ Rauch nicht einatmen! Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Schweißrauch enthält Substanzen, welche Krebs auslösen können!

Hautkontakt mit Schweißrauchpartikeln kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen.

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, tragen Sie einen Einwegoverall, Schutzbrille, Handschuhe und eine geeignete Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.



⚠️ WARNUNG

Eine Reinigung der Filtereinsätze ist nicht zulässig. Hierdurch kommt es unweigerlich zu einer Beschädigung des Filterelements, wodurch die Funktion des Filters nicht mehr gegeben ist und Gefahrstoffe in die Atemluft gelangen können.

Bei den im folgenden beschriebenen Arbeiten ist besonders auf die Dichtung des Hauptfilters achten. Nur eine unbeschädigte Dichtung ermöglicht den hohen Abscheidegrad des Produkts. Hauptfilter mit beschädigter Dichtung sind daher in jedem Fall auszutauschen.

HINWEIS

Ist das Produkt mit dem W3-Aufkleber versehen, hat das Produkt die IFA-Zulassung und ist nach Anforderungen der Schweißrauchabscheideklasse W3-geprüft.

Die W3-Zulassung erlischt bei:

- Nicht verwendungsgemäßer Benutzung sowie bei konstruktiven Veränderungen am Produkt.
 - Bei Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen entsprechend der Ersatzteilliste.
-
- Nur Original-Ersatzfilter verwenden, denn diese garantieren den erforderlichen Abscheidegrad und sind auf Produkt und Leistungsdaten abgestimmt.
 - Das Produkt am Ein/Aus-Schalter ausschalten.
 - Das Produkt gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. Wenn vorhanden, den Netzstecker ziehen oder den Hauptschalter in 0-Position bringen und mit einem Vorhängeschloss sichern!
 - Die Druckversorgung, falls vorhanden, trennen und die vorhandene Druckluft im Produkt über das Kondensatablassventil ausströmen lassen.

7.2.2 Filterwechsel

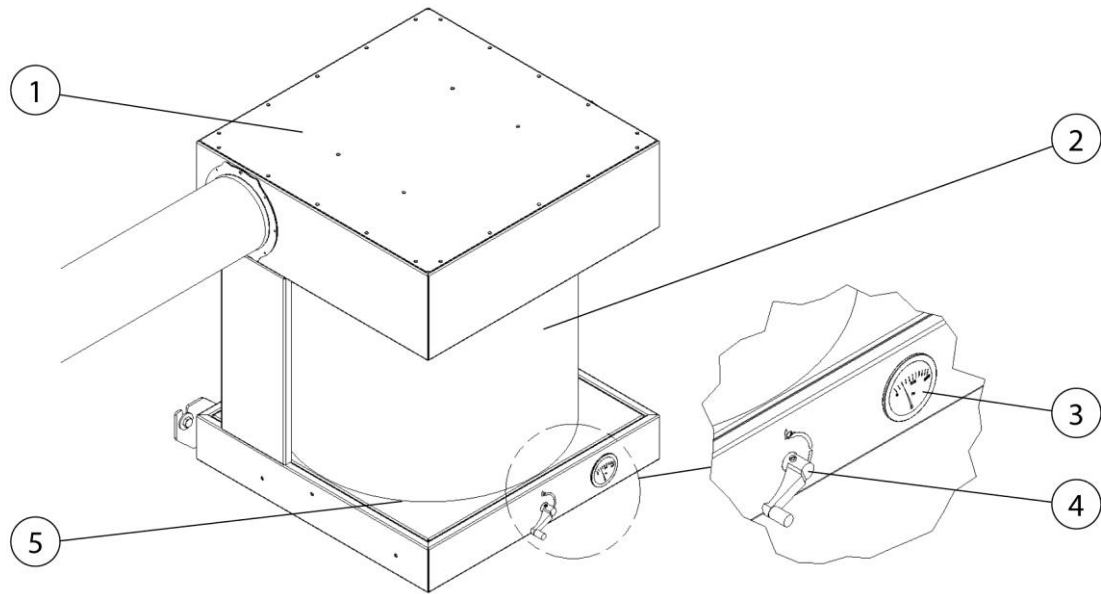


Abb. 11: Filterwechsel

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Produkt	4	Kurbel – Hebevorrichtung Filterwechsel
2	Filterelement	5	Aufnahmerahmen/ Hebevorrichtung
3	Differenzdruckanzeige		

Tab. 7: Filterwechsel

Den Filterwechsel wie folgt durchführen:

1. Das Produkt außer Betrieb nehmen. Siehe auch Hinweise Betriebsanleitungen der Anbauteile.

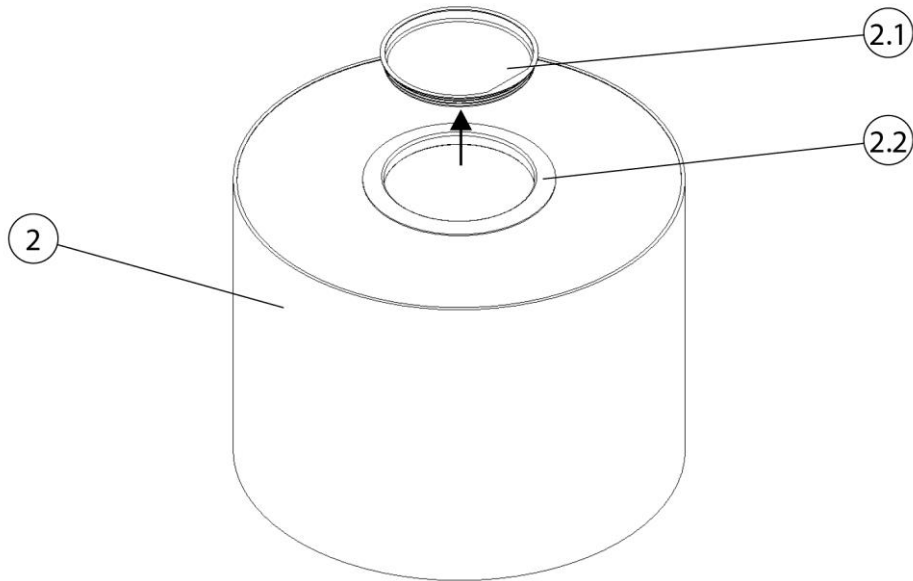


Abb. 12: Filterelement

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
2	Filterelement	2.2	Dichtungsring
2.1	Verschlusskappe		

Tab. 8: Filterelement

2. Ein neues Filterelement (Pos. 2) auspacken und bereitstellen.
3. Die Verschlusskappe (Pos. 2.1) entfernen. Dabei darauf achten, dass der Dichtungsring (Pos. 2.2) nicht beschädigt wird.

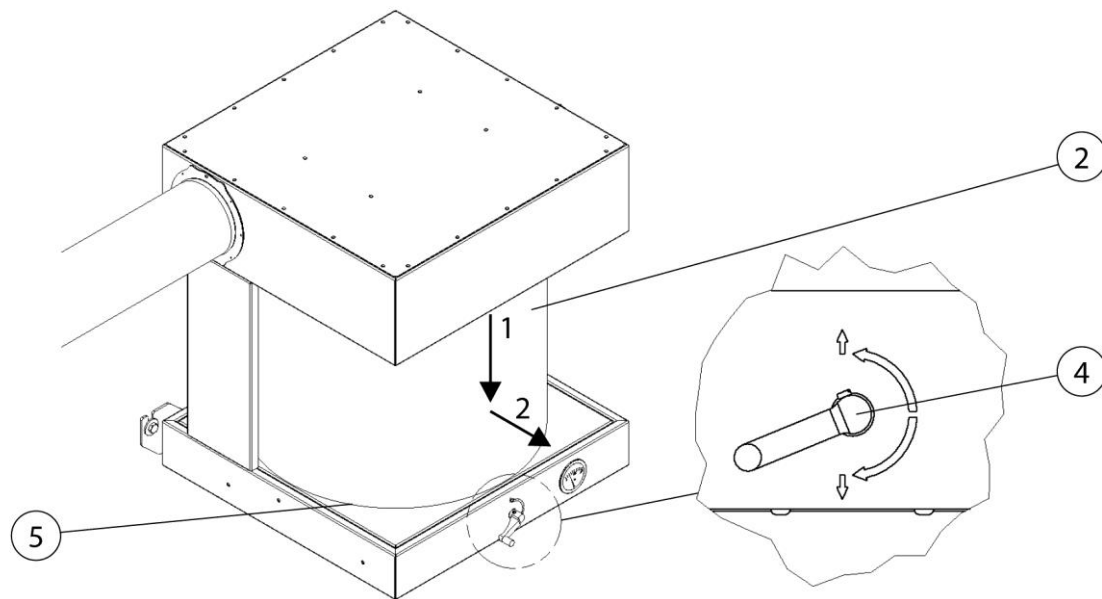


Abb. 13: Filterelement absenken

4. Das gesättigte Filterelement (Pos. 2) mit der Hebevorrichtung (Pos. 5) absenken, indem die Kurbel (Pos. 4) im Uhrzeigersinn betätigt wird.

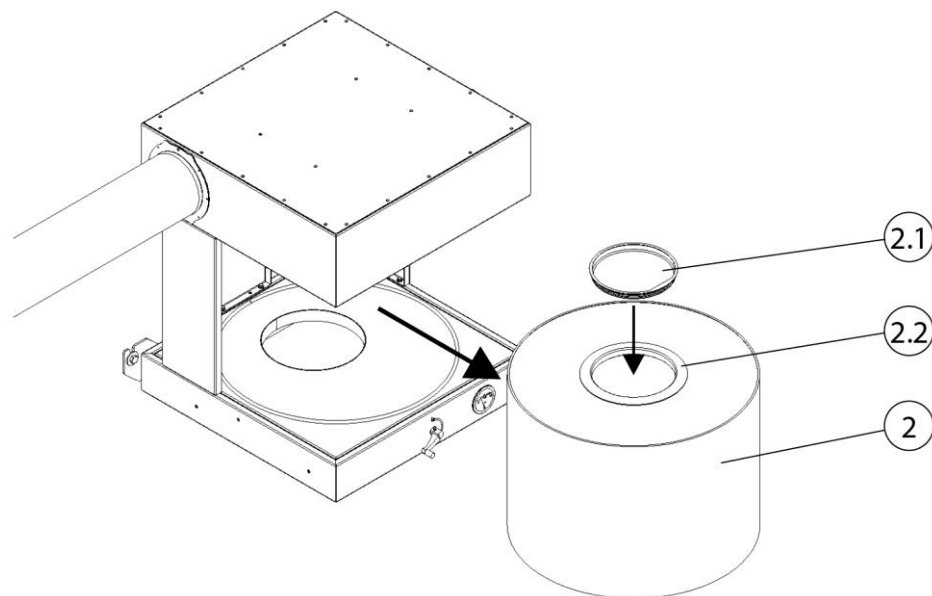


Abb. 14: Filterelement entnehmen

5. Das gesättigte Filterelement (Pos. 2) vorsichtig, ohne Staubpartikel aufzuwirbeln, aus dem Produkt entnehmen.
6. Anschließend das gesättigte Filterelement (Pos. 2) mit der Verschlusskappe des neuen Filterelements (Pos. 2.1), luftdicht verschließen und nach gültigen Vorschriften entsorgen.

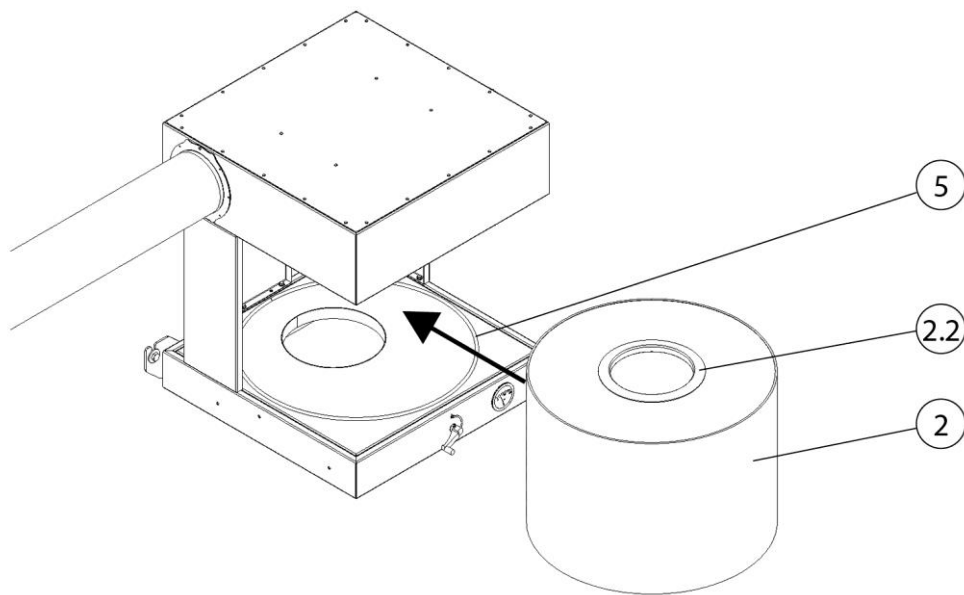


Abb. 15: Filterelement einsetzen

7. Am Produkt die Dichtflächen der Filteraufnahme mit einem feuchten Tuch reinigen.
8. Jetzt das neue Filterelement (Pos. 2) in das Produkt einschieben. Dabei darauf achten, dass das Filterelement exakt in dem Aufnahmerahmen der Hebevorrichtung (Pos. 5) liegt.

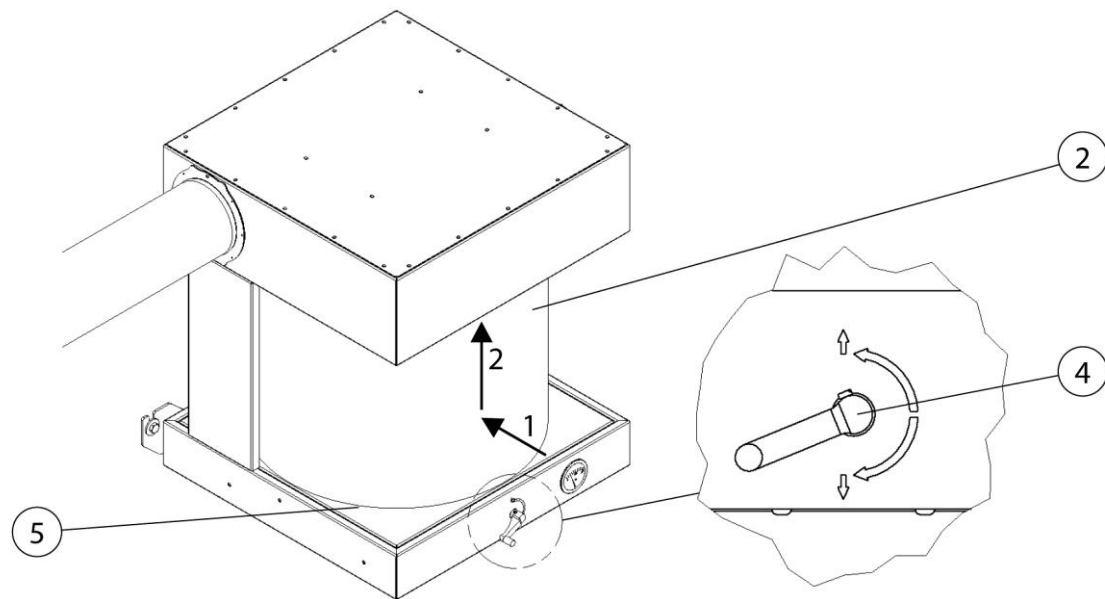


Abb. 16: Filterelement anheben

9. Das Filterelement (Pos. 2) mit der Hebevorrichtung (Pos. 5) anheben, indem die Kurbel (Pos. 4) gegen den Uhrzeigersinn betätigt wird.
10. Zum Schluss das Produkt wieder in Betrieb nehmen.

7.2.3 Wartungsplan

Tätigkeiten	Zeitpunkt/Intervalle	Hinweise:
Filterwechsel Hauptfilter	Nach Bedarf	Filterwechsel bei 900 Pa, siehe Differenzdruckanzeige am Produkt
Überprüfung der Rückschlagklappen	Nach Bedarf	Nur bei beidseitigem Betrieb des Produkts
Wechsel der Rückschlagklappen	Nach Bedarf	Nur bei beidseitigem Betrieb des Produkts

Tab. 9: Wartungsplan

7.3 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Hinweis
Absaugleistung zu gering/ nicht vorhanden	Filterelement gesättigt	Filtereinsätze wechseln
Staub tritt auf der Reinluftseite aus	Filterelement beschädigt	Filtereinsätze wechseln
Staub tritt am zweiten Abluftset aus (Nur bei Betrieb mit zwei Abluft-Sets)	Rückschlagklappe defekt/ undicht	Rückschlagklappe reinigen, gegebenenfalls wechseln
Hebevorrichtung lässt sich nicht betätigen	Montagefehler - Fortluftbetrieb	Siehe Kapitel Montage

Tab. 11: Störungsbeseitigung

7.4 Notfallmaßnahmen

Im Brandfall des Produkts beziehungsweise seiner gegebenenfalls vorhandenen Erfassungselemente sind folgende Schritte einzuleiten:

1. Das Produkt vom Stromnetz trennen! Wenn vorhanden; Netzstecker ziehen; Hauptschalter auf 0-Position stellen; Zuleitungssicherungen trennen.
2. Wenn vorhanden, Druckluftversorgung trennen.
3. Brandherd mit einem handelsüblichen Pulverlöscher bekämpfen.
4. Gegebenenfalls örtliche Feuerwehr benachrichtigen.

⚠️ WARNUNG

Produkte mit Wartungstür nicht öffnen. Stichflammenbildung!

Im Brandfall das Produkt unter keinen Umständen ohne geeignete Schutzhandschuhe berühren. Verbrennungsgefahr!

8 Entsorgung

▲ WARNUNG

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontearbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Staubpartikeln zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Demontearbeiten zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

▲ VORSICHT

Bei allen Arbeiten an und mit dem Produkt müssen die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung eingehalten werden.

8.1 Kunststoffe

Die gegebenenfalls verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Die gegebenenfalls verwendeten Metalle müssen getrennt und entsorgt werden.

Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Filterelemente

Die gegebenenfalls verwendeten Filterelemente sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

9 Anhang

9.1 EG-Einbauerklärung

Bezeichnung: Schweißrauchfiltergerät
Baureihe: WallMaster
Typ: **65750** (gegebenenfalls abweichende Artikel-Nummern bei anderer Produkt -Variante)
Maschinen-ID: Siehe Typenschild im vorderen Bereich dieser Betriebsanleitung
Das Produkt ist entwickelt, konstruiert und gefertigt als unvollständige Maschine in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien
2006/42/EG – Maschinenrichtlinie

Firma: In alleiniger Verantwortung von
KEMPER GmbH
Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden
Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, der 2006/42/EG Maschinenrichtlinie entspricht.

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allg. Gestaltungsleitsätze

EN ISO 13857:2019 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände

EN ISO 13854:2019 Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände

EN ISO 21904-1:2020 Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Schweißen

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. Die zum Produkt gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Zusätzliche Information:

Die Konformitätserklärung erlischt bei nicht verwendungsgemäßer Benutzung sowie bei konstruktiver Veränderung, die nicht von uns als Hersteller schriftlich bestätigt wurde.

Herr Marcel Kusche ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Kemper GmbH, Von-Siemens-Str. 20, 48691 Vreden, Deutschland

Vreden, 17.03.2025

Ort, Datum



B. Kemper

Geschäftsführer

Angaben zum Unterzeichner

9.2 UKCA Declaration of Installation

Designation: Welding fume filter unit
 Series: WallMaster
 Type: **65750** (possibly different article numbers for other product variants)
 Machine ID: See name plate in front section of this operating manual
 This product is developed, designed and manufactured in accordance with the UKCA directives
 Supply of Machinery (safety) Regulations 2008

Company: At the sole responsibility of
KEMPER GmbH
 Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

The following designated standards and technical specifications have been applied:

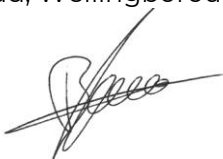
- BS EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design
- BS EN ISO 13857:2019 Safety of machinery - Safety distances
- BS EN ISO 13854:2019 Safety of machinery
- BS EN ISO 21904-1:2020 Health and safety in welding and allied processes
- BS EN IEC 63000:2018 Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

A complete list of standards, directives and specifications applied is available from the manufacturer. The operating manual belonging to the product is available.

Additional information:

If it is not used for as intended or the design is altered, the Declaration of Conformity expires, unless confirmed in writing by us as manufacturers.

UK Authorised Representative (for authorities only): Mr. Marc Crawford
 United Kingdom KEMPER (U.K.) Ltd.
 Venture Court, 2 Debdale Road, Wellingborough, Northamptonshire NN8 5AA

Vreden, 17.03.2025		CEO
Place, date	B. Kemper	Identification of the signatory

9.3 Technische Daten

Benennung	Typ
Filter	65750
Filterstufen	2
Filterverfahren	Speicherfilter
Abreinigungsverfahren	--
Filterfläche m ² [ft ²]	42 [425]
Anzahl der Filterelemente	1
GesamtfILTERfläche m ² [ft ²]	42 [425]
Filtertyp	Safe Change Filter (SCF)
Filtermaterial	Polyestervlies
Abscheidegrad ≥ %	99,5
Schweißbrauchklasse	--
Filterklasse/ Staubklasse	E12
Grunddaten	
Absaugleistung m ³ /h [CFM]	bis 1600 [942]
Unterdruck Pa [inch WC]	--
Motorleistung kW [hp]	--
Anschlussspannung/Nennstrom/Schutzart/ ISO-Klasse	--
Zulässige Umgebungstemperatur °C [°F]	-10 bis +40 [+14 bis +104]
Einschaltdauer %	100
Schalldruckpegel dB(A)	--
Druckluftversorgung bar [PSI]	--
Druckluftbedarf/Druckluftklasse NI/min [CFM]	--
Abmessung Basisprodukt (B x H x T)	siehe Maßblatt
Gewicht Basisprodukt kg [lbs]	65 [144]
Zusatzinformationen	
Ventilatorotyp	--

Tab. 12: Technische Daten 65750

9.4 Maßblätter

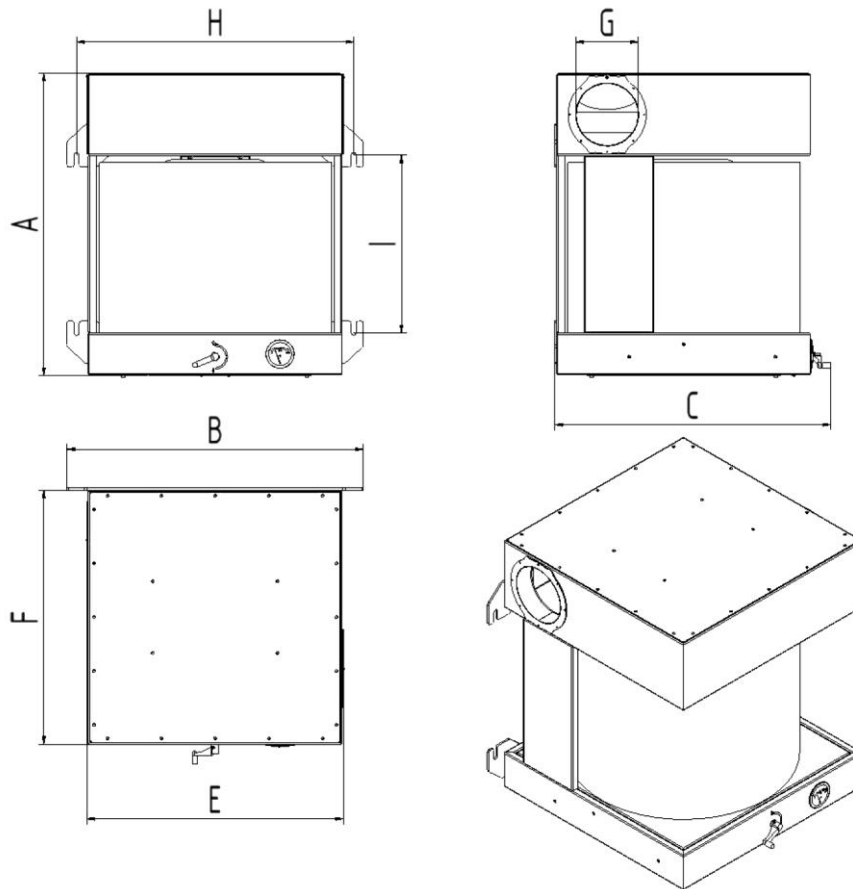


Abb. 17: Maßblatt

Symbol	Abmessung mm [in]	Symbol	Abmessung mm [in]
A	795 [31.3]	F	660 [26.0]
B	765 [30.1]	G	160 [6.30]
C	715 [28.1]	H	715 [28.1]
E	660 [26.0]	I	458 [18.0]

Tab. 13: Maßtabelle

9.5 Ersatzteile und Zubehör

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Hinweis	Art.-Nr.
1	Filterelement 42 m ²		1090517
2	Rückschlagklappe		1416919
3	Saug - und Druckschlauch, Länge 2,5 m, Ø 250 mm	Bei Fortluftbetrieb	1140712

Tab. 14: Ersatzteile und Zubehör

Deutschland (HQ)**KEMPER GmbH**

Von-Siemens-Str. 20
D-48691 Vreden
Tel. +49 2564 68-0
Fax +49 2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

United Kingdom**KEMPER (U.K.) Ltd.**

Venture Court
2 Debdale Road
Wellingborough
Northamptonshire NN8 5AA
Tel. +44 1327 872 909
Fax +44 1327 872 181
mail@kemper.co.uk
www.kemper.co.uk

France**KEMPER sàrl**

7 Avenue de l'Europe
F-67300 Schiltigheim
Si vous appelez de France
Tél. +33 800 91 18 32
Fax +33 800 91 90 89
De Belgique ou de l'étranger
Tél. +492564 68-135
Fax +492564 68-40135
mail@kemper.fr
www.kemper.fr

China**KEMPER China**

Floor 2, Building 6
No. 500 Huapu Road
Shanghai 201799
P.R. of China
Tel. +86 (21) 5924-0978
Fax +86 1852-1069-401
info@kemper-china.com.cn
www.kemper.cn.com

Česká Republika**KEMPER spol. s r.o.**

Pyšelská 393
CZ-257 21 Poříčí nad Sázavou
Tel. +420 317 798-000
Fax +420 317 798-888
mail@kemper.cz
www.kemper.cz

United States**KEMPER America, Inc.**

2460 Industrial Park BLVD.
Cumming, GA 30041
Tel. +1 770 416 7070
Fax +1 770 828 0643
info@kemperamerica.com
www.kemperamerica.com

Nederland**KEMPER B.V.**

Demmersweg 92
Begane grond
7556 BN Hengelo
Tel. +492564 68-137
Fax +492564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

España**KEMPER IBÉRICA, S.L.**

Avda Diagonal, 421 3º
E-08008 Barcelona
Tel. +34 902 109-454
Fax +34 902 109-456
mail@kemper.es
www.kemper.es

India**KEMPER India**

55, Ground Floor, MP Mall
MP Block, Pitam Pura
New Delhi -110034
Tel. +91.11.42651472
mail@kemper-india.com
www.kemper-india.com

Polska**Kemper Sp. z o.o.**

ul. Grzybowska 87
00-844 Warszawa
Tel. +48 22 5310 681
Faks +48 22 5310 682
info@kemper.pl
www.kemper.pl

